

Frankfurter Lehrerbücherei
Literaturliste *Begabung/Hochbegabung*
Stand: 15.07.2015

DXX A 36995

Arnold, Dietrich:

Ressourcenorientierte Hochbegabtenberatung / Dietrich
Arnold ; Iris Großgasteiger. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2014.
- 174 S. (Hochbegabung und pädagogische
Praxis)(Pädagogik)

Hochbegabtenberatung ist nicht nur ein Fall für spezialisierte Beratungsstellen. Sie kann auch in vielen anderen Beratungssituationen oder im pädagogischen Alltag erfolgen. Dieses praxisorientierte Einführungsbuch zeigt, wie dies mit dem Ansatz der ressourcenorientierten Beratung gelingen kann. Neben einer Einführung in die Themenfelder Hochbegabung und ressourcenorientierte Beratung finden sich viele praktische Anregungen für eine Beratungspraxis, die hilft, die Ressourcen der Ratsuchenden zu aktivieren. Fallbeispiele helfen zusätzlich bei der Umsetzung in die Praxis. Das Buch gibt Antworten auf die Fragen: Wie gelingt der Aufbau einer Beraterischen Beziehung? Warum suchen Familien mit hochbegabten Kindern Beratung? Wie können die Inhalte des lösungs-ressourcenorientierten Ansatzes für die Hochbegabtenberatung genutzt werden? (Orig.)

s.55 Bar

Bardy, Peter:

Mathematisch begabte Grundschul Kinder : Diagnostik und
Förderung / Peter Bardy. - Berlin [u.a.] : Springer
Spektrum, 2013. - XIII, 256 S. (Mathematik Primarstufe und
Sekundarstufe I + II)

Der Band setzt ein mit Erläuterungen der Begriffe Begabung/Hochbegabung, des mathematischen Denkens und der mathematischen Begabung. Fallstudien aus der Literatur und der Umgebung des Autors zeigen auf, zu welchen mathematischen Leistungen schon Grundschul Kinder fähig sind. Weitere Abschnitte des Bandes gelten der Diagnostik von (mathematischer) Begabung bzw. Hochbegabung im Grundschulalter und der Förderung der begabten Grundschul Kinder und ihren Zielen. "Schwerpunkte der Förderung mathematisch begabter Grundschul Kinder" bilden den umfangreichsten Abschnitt des Bandes und gehen im Einzelnen auf folgende Themen ein: "Verwendung heuristischer Hilfsmittel, allgemeine Strategien des Lösens mathematischer Probleme, logisches/schlussfolgerndes Denken, Argumentieren/Begründen/Beweisen, Strukturen erkennen, Verallgemeinern/Abstrahieren, Kreativität, selbstständiges Erweitern/Variieren von Problemstellungen, räumliches Vorstellungsvermögen - zahlreiche geeignete Aufgabenformate mit Eigenproduktionen von Kindern - ergiebige mathematische Themenfelder." (Orig./PRO)

s.55 BegT

Begabung, Individuum, Gesellschaft

: Begabtenförderung als pädagogische und gesellschaftliche Herausforderung / Thomas Trautmann ; Wilfried Manke (Hrsg.). - Weinheim [u.a.] : Beltz Juventa, 2013. - 242 S.

"Das Buch gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aspekte der Begabungs- und Begabtenförderung. Aus den unterschiedlichen Perspektiven der Erziehungswissenschaft, Schulpraxis, Psychologie, Medizin und der Psychotherapie wird der Umgang mit Begabung in Familie, Kita und Schule thematisiert." Das Buch ist in folgende Abschnitte unterteilt: Begabtenförderung im Spannungsfeld von Wissenschaft und Praxis; Schritte zur Begabungsdiagnostik; Hilfe und Unterstützung; Außerschulische Maßnahmen zur Begabtenförderung; Schule und Unterricht als Ort der der Begabungs- und Talentförderung. (DIPF/Orig./Mar.)

s.5 Beg

Begabungsförderung kontrovers?

: Konzepte im Spiegel der Inklusion / Claudia Solzbacher, Gabriele Weigand, Petra Schreiber (Hrsg.). - Weinheim [u.a.] : Beltz , 2015. - 223 S. (Reihe Hochbegabung und pädagogische Praxis)(Pädagogik)

In diesem Buch werden aus dem Blickwinkel der Begabtenförderung segregative und integrative Modelle aus den Bereichen Schule, Kindertagesstätten und Erwachsenenbildung aufgezeigt, im Spiegel der Inklusionsdebatte analysiert und es werden wechselseitige Impulse aus den scheinbar widersprüchlichen Konzepten praxisnah hervorgehoben. Dieses Buch liefert so einen [...] Beitrag zur Positionierung pädagogischer Fachkräfte in der Diskussion um Inklusion. Seit Beschluss der UN-Konvention zur Inklusion ist aus dem Blickwinkel der Begabtenförderung eine grundsätzliche Diskussion entfacht, wenn es um die konkrete Umsetzung von pädagogischen Konzepten in Schule, Kindertagesstätten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung geht. Die damit verbundenen Anforderungen erleben pädagogische Fachkräfte häufig so, als würden sich Inklusion und Begabungsförderung ausschließen. In diesem Buch geht es um eine kritische Auseinandersetzung mit den verschiedenen Konzepten der Begabungsförderung und Inklusion aus dem Blickwinkel erfahrener Wissenschaftler/innen und Projektverantwortlicher. Sie stammen aus unterschiedlichen Disziplinen und schildern ihre Erkenntnisse aus der Begabtenförderung und der Inklusion praxisnah. (Verlag)

Bergold, Sebastian:

Identifikation und Förderung von begabten und hochbegabten Schülern / Sebastian Bergold. - Berlin : Logos-Verl., 2011. - 339 S. (Lebenslang lernen ; 8)
Zugl.: Bonn, Univ., Diss., 2011

Die Identifikation und Förderung von begabten Kindern ist ein Thema, das seit jeher besonders in der Bundesrepublik Deutschland kontrovers diskutiert worden ist. Inzwischen werden jedoch auch hier zunehmend die Vorteile und Möglichkeiten einer frühzeitigen Begabungsdiagnostik und -förderung erkannt. Dieser Band beschäftigt sich sowohl mit der Identifikation begabter Schüler durch Lehrkräfte als auch mit der Konzeption und Wirksamkeit verschiedener Begabtenfördermaßnahmen. Nach einem Einblick in die historische Entwicklung der Begabungsforschung und Begabtenförderung in Deutschland werden die einflussreichsten Begabungsmodelle, verschiedene Möglichkeiten der Begabtenidentifikation - hierbei insbesondere Möglichkeiten und Grenzen des Lehrerurteils - sowie verschiedene Förderansätze vorgestellt und diskutiert. In zwei empirischen Studien wird der Frage nachgegangen, inwiefern Lehrkräfte in der Lage sind, verschiedene Begabungen ihrer Schüler treffsicher zu identifizieren, und ob außerschulische Begabtenförderkurse unmittelbar nach Ende der Maßnahmen die erwarteten Fördereffekte zeigen. (DIPF/Orig.)

DXX A 36175

Brandau, Hannes:

Professionelle Arbeit mit Eltern / Hannes Brandau ; Manfred Pretis ; Christine Fischer. - Innsbruck [u.a.] : Studienverl. 3. Settings und Brennpunkte / Hannes Brandau ; Manfred Pretis. - 2010. - 264 S. (Erfolgreich im Lehrberuf ; 5)

Schulen und Kindergärten können ihre immer komplexer werdenden Anforderungen am besten eng vernetzt mit verschiedenen unterstützenden PartnerInnen bewältigen. Die wichtigsten sind dabei die Eltern. Arbeit mit Eltern ist jedoch ein in der Aus- und Weiterbildung von PädagogInnen häufig vernachlässigter Bereich. Folgende thematischen Schwerpunkte werden behandelt: Berufsorientierung, Persönlichkeitsbildung, Gesundheitsförderung, Medienpädagogik, Leistungsbeurteilung / Hausaufgaben, Begabungs- und Interessensförderung, Demokratieerziehung, verschiedenen Settings der Zusammenarbeit mit Eltern mit allen Vor- und Nachteilen, ergänzt durch Checklisten und humorvolle Cartoons. (DIPF/Orig.)

s.55 Bru

Brüll, Matthias:

Akademisches Selbstkonzept und Bezugsgruppenwechsel :
Einfluss spezieller Förderklassen bei hochbegabten
Schülern / Matthias Brüll. - Göttingen [u.a.] : Hogrefe, 2010.
- 216 S. : graph. Darst., Tab., Literatur- und URL-Angaben S.
[189] - 208. - (Hochbegabung)
Zugl.: Trier, Univ., Diss., 2009

Spezielle Förderklassen für besonders begabte Schüler werden zum Teil kontrovers diskutiert, da sich durch Vergleiche mit dem Fähigkeitsniveau der Mitschüler sowohl negative als auch positive Wirkungen auf das schulische Leistungskonzept ergeben können. Die vorliegende Studie untersucht den in diesem Zusammenhang auftretenden Kontrast- und Assimilationseffekt, auch als Big-Fish-Little-Pond-Effekt und Basking-In-Reflected-Glory-Effekt bekannt, und liefert neue Erkenntnisse im Bereich der Hochbegabtenförderung. Das Ziel war es zu untersuchen, wie sich soziale Vergleichsprozesse von Schülern in normalen Gymnasialklassen sowie in speziellen gymnasialen Förderklassen auf das akademische Selbstkonzept im Bereich Mathematik auswirken. Aus den gezeigten Ergebnissen ergeben sich praktische Konsequenzen für die Förderung von hochbegabten Schülern. Der Band enthält zudem eine Zusammenfassung des aktuellen Forschungsstandes zu sozialen Vergleichsprozessen und deren Einflüssen auf das Selbstkonzept. (DIPF/Orig.)

s.55 Dia

Diagnostik von Hochbegabung

- Göttingen [u.a.] : Hogrefe, 2010. - XII, 321 S. : graph.
Darst., Tab., Literaturangaben. - (Test und Trends ; N.F., 8)

Der Band stellt den aktuellen Stand der Forschung zur Hochbegabung dar. Neben den Bereichen Schulleistungen, insbesondere auch der schulischen Minderleistung (Underachievement), Intelligenz und Kreativität finden eine Vielzahl von Personenmerkmalen Berücksichtigung. Es werden Perspektiven der Hochbegabungsdiagnostik aufgezeigt, indem u. a. auf Möglichkeiten der Diagnostik der Arbeitsgedächtniskapazität, der Selbststeuerung und des Persönlichkeitsmerkmals der "Overexcitabilities" eingegangen wird. Weiterhin werden methodische Aspekte der Testdarbietung sowie Besonderheiten der Aufgabenkonstruktion erörtert. Entwicklungspsychologische Aspekte sowie spezielle Anwendungsfragen von Hochbegabungsdiagnostik bilden einen weiteren Schwerpunkt. Abgerundet wird der Band mit Hinweisen zur Differenzialdiagnostik von Hochbegabung und Aufmerksamkeitsstörungen. (DIPF/Orig.)

DXX A 36851/L

Eller, Ursula:

Praxisbuch individuelles Lernen : von der
Binnendifferenzierung zu individuellen Lernwegen ;
Unterrichtskonzepte und Materialien für die Klassen 1 - 6 /
Ursula Eller ; Luisa Greco ; Wendelin Grimm. - Weinheim
[u.a.] : Beltz, 2012. - 127 S. (Pädagogik : Praxis)

Jedem Kind gerecht werden, jedes Kind individuell fördert, das geht! Dieses Buch unterstützt Lehrkräfte und Schulen mit praxiserprobten Konzepten und Materialien. Es zeigt, wie Lehrkräfte durch "Differenzierung von unten" und die Gestaltung des Klassenraums als Lernumgebung entlastet werden. Es schafft Freiraum zum Beobachten und Beraten. Komplexe Lerneinheiten ermöglichen unterschiedliche Zielsetzungen. So können alle Kinder, auch Lernschwache und Hochbegabte, ihre individuellen Lernwege selbst finden und organisieren. Sie lernen aber nicht nebeneinanderher, sondern miteinander. Beispiele alternativer Klassenarbeiten und eine an Grundkompetenzen orientierte Bewertung helfen, auch den kritischen Bereich der Notengebung zu bewältigen. Dieses Buch hilft mit Planungshilfen, Beispielen, Arbeitsmaterialien und praktischen Tipps bei der schrittweisen Umsetzung im Unterricht. So gelingt die Weiterentwicklung des Unterrichts, denn Individuelles Lernen ist immer auch kompetenzorientiertes und inklusives Lernen. (DIPF/Orig.)

III A 28860/L.2014

Fördern

/ [Hrsg.: Thorsten Bohl ; Andreas Feindt ; Birgit Lütje-Klose
; Matthias Trautmann ; Beate Wischer]. - Seelze : Friedrich
[u.a.], 2014. - 128 S. (Friedrich Jahresheft ; 32)

Fördern ist seit jeher eine zentrale und anspruchsvolle Aufgabe für Lehrerinnen und Lehrer. In den letzten Jahren erlebt das Thema einen regelrechten Boom, nicht zuletzt unter den Vorzeichen von Heterogenität und Inklusion. Angesichts knapper Ressourcen stellt sich die Frage, wie diese drängende Aufgabe gut gelöst werden kann. Fest steht: Um in ihrem täglichen Unterricht eine gute Förderpraxis entfalten zu können, benötigen Lehrerinnen und Lehrer umfangreiches Hintergrundwissen und konkrete Handlungskompetenz. Gleichwohl sind auch konkrete diagnostische Instrumentarien und Materialien für die Praxis notwendig. Das Jahresheft "Fördern" liefert beides. Es entfaltet einen systematischen Bezugsrahmen, mit dem sich die komplexen und vielfältigen Dimensionen von Förderung ordnen lassen. Außerdem bietet es konzentriertes Orientierungswissen und liefert Ideen, Anregungen und Instrumente für die Praxis. (DIPF/Verlag)

s.55 Fun

Funken, Yvonne:

Begabungsmanagement in der Grundschule : ein Beitrag gegen Benachteiligung individueller Begabungen und zur Förderung kognitiv-emotionaler Intelligenz / vorgelegt von Yvonne Funken. - 1. Aufl. - Göttingen : Cuvillier, 2014. - XXI, 512 S
Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2012

Was sind Begabungen? Wie kommen Höchstleistungen zustande? Welche Möglichkeiten haben Grundschullehrer, um die individuellen Begabungen ihrer Schüler optimal zu fördern? Intelligenz ist ein bedeutsamer Bestandteil (kognitiver) Hoch- bzw. Höchstleistungen. Doch ohne Selbstmotivation, Durchhaltevermögen und fortwährendes Training "an sich selbst" realisiert sich auch ein als hoch geltendes Intelligenzpotential nicht in Hochleistung: "Persönlichkeit schlägt Intelligenz" (Karl-J. Kluge) lautet das Motto. Diese Studie begibt sich auf die Suche nach Faktoren, die das Fördern individueller Begabungen im Regelunterricht der Grundschule ermöglichen. Blicke über den Tellerrand auf bereits gelingende Modelle der Begabungsförderung sollen den Leser für die vielfältigen Möglichkeiten sensibilisieren. Im Fokus dieser Arbeit sind sowohl die Lehrer- als auch die Schülerpersönlichkeit sowie eine gelungene Beziehungsgestaltung als Grundlage erfolgreichen Lernens. Vorlagen, Checklisten und Praxisbeispiele runden die Studie ab und machen Mut, das "Begaben zu wagen". (Orig.)

s.55 GifZ

Gifted education as a lifelong challenge

: essays in honour of Franz J. Mönks / Albert Ziegler, Christian Fischer, Heidrun Stoeger, Marold Reutlinger (Eds.). - Berlin [u.a.] : Lit, 2012. - 365 S. (Talentförderung, Expertiseentwicklung, Leistungsexzellenz ; 12)

The book is dedicated to the scholar and academic teacher Franz Mönks, who is considered internationally to be one of the most brilliant giftedness researchers. The wide spectrum of his writings and activities is reflected in the number of renowned international scholars who contributed to this collection of essays on gifted education as a life-long challenge, including the question, what kind of learning environment supports learning of gifted students in science, giftedness and creativity in the theory of positive disintegration, student-centered approaches to gifted education, talent support, inspiration, natural differentiation to challenge high ability students in the regular classroom, individual antecedents of academic boredom, leadership-skills in young people, MINT talent support in school labs, the role of school counsellors, self-regulated learning strategies in gifted education, and the impact of beliefs on intelligence, achievement and creativity. (Orig./PRO)

s.55 GreH

Greiten, Silvia:

Hochbegabte Underachiever : Perspektiven und Fallstudien im schulischen Kontext / Silvia Greiten. - Berlin [u.a.] : Lit-Verl., 2013. - 312 S. : graph. Darst., Tab., Literatur- und URL-Angaben S. 285 - 303. - (Begabungsforschung ; 16)
Teilw. zugl.: Siegen, Univ., Diss., 2012 u.d.T.: Einblicke in Schulwelten intelligenter Grenzgänger : Fallstudien über hochbegabte Underachiever

Verschiedene theoretische Perspektiven und qualitativ-empirisch erhobene Fallstudien skizzieren die Komplexität des Problemfeldes "hochbegabte Underachiever". Sie verweisen auf widersprüchliches Erleben der Hochbegabung von Betroffenen im schulischen Kontext sowie auf Vorstellungen über eine gute Unterrichtsgestaltung und die systemischen Bedingungen von Schule. Als Fazit lässt sich formulieren: "Die Schule ist ein Problem" - und zwar dann, wenn man sie als Hochbegabter mit einem Minimalprinzip durchläuft und sich damit immer auf der Grenze des Scheiterns bewegt. (Orig.)

c.8(03) Han

Handbuch Talententwicklung

: Theorien, Methoden und Praxis in Psychologie und Pädagogik / Margrit Stamm (Hrsg.). - 1. Aufl. - Bern : Huber, 2014. - 590 S

[Dieses] Handbuch legt keine Theorie der Talententwicklung vor, aber es zeigt die unterschiedlichen Themenbereiche zur Thematik auf, präsentiert die empirischen, theoretischen und methodologischen Befunde und diskutiert pädagogische und sozialpädagogische Handlungsfelder. [...] Insgesamt werden sechs unterschiedliche Zugänge diskutiert. Der erste Bereich gibt einen allgemeinen Überblick über die wissenschaftliche Diskussion aus verschiedenen Disziplinen. [...] Der Themenbereich II stellt Aspekte zur Entwicklungspsychologie des Talents in den Mittelpunkt und liefert einen Überblick über das hierzu vorliegende Forschungswissen von der frühen Kindheit bis ins späte Erwachsenenalter. [...] In Bereich III werden internationale Bezüge hergestellt und dabei wird auch die Rolle von Förderstiftungen diskutiert. [...] Themenbereich IV fasst Beiträge zu spezifischen Themenbereichen zusammen. [...] Themenbereich V behandelt Fragen zu Diagnostik und Wirksamkeit. [...] Der letzte Bereich VI fasst Beiträge zusammen, die ausschließlich dem Thema "Förderung" gewidmet sind. (DIPF/Orig.)

s.55 Har

Harder, Bettina:

Modelle zur Erklärung von Leistungsexzellenz im theoretischen und empirischen Vergleich / Bettina Harder. - Berlin [u.a.] : Lit , 2012. - 352 S. (Talentförderung, Expertiseentwicklung, Leistungsexzellenz ; 13)
Zugl.: München, Univ., Diss., 2012

Dieses Buch stellt die wichtigsten Begabungsmodelle einander systematisch gegenüber. Im ersten Schritt werden mithilfe eines Kriterienkatalogs die theoretischen Stärken und Schwächen der Modelle identifiziert. Im zweiten Schritt erfolgt ihre empirische Überprüfung im Rahmen einer mehrjährigen schulischen Längsschnittstudie. Abschließend werden aus den Ergebnissen des Modellvergleichs Implikationen für die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Begabungsmodelle sowie für die Diagnostik- und Förderpraxis herausgearbeitet. (DIPF/Orig.)

i.2 Has03

Hasselhorn, Marcus:

Pädagogische Psychologie : erfolgreiches Lernen und Lehren / Marcus Hasselhorn ; Andreas Gold. - 3., vollst. überarb. und erw. Aufl. - Stuttgart : Kohlhammer, 2013. - 537 S. (Standards Psychologie)

Wie lernen Menschen und wie kann man ihnen dabei helfen? Im diesem Lehrbuch werden Theorien und sie stützende empirische Befunde dargestellt, auf deren Grundlage erfolgreiches Lernen und Lehren möglich ist. Dabei geht es um die allgemeinen und individuellen Voraussetzungen erfolgreichen Lernens und Lehrens sowie um die besonderen Herausforderungen, die aus der Unterschiedlichkeit der Lernenden resultieren. Für die 3. Auflage wurden neben einer grundlegenden Überarbeitung auch neue Abschnitte zu den Dimensionen der Unterrichtsqualität und den Voraussetzungen erfolgreichen Lehrens sowie zu Schulbereitschaft und Einschulung hinzugefügt. (DIPF/Orig.)

Heinbokel, Annette:

Hochbegabte : Erkennen, Probleme, Lösungswege / Annette
Heinbokel. - 6. Aufl. - Berlin [u.a.] : Lit , 2011. - 148 S.

Hochbegabte Kinder hat es zu allen Zeiten und in allen Gesellschaften gegeben. In der Bundesrepublik bestand mehrere Jahrzehnte die Meinung, es sei nicht nötig, sich um sie zu kümmern. Mehr und mehr hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, daß hochbegabte Kinder aus allen Schichten der Bevölkerung stammen und auch in Familien leben, die sie nur wenig unterstützen können. Wenn auf ihre Bedürfnisse nach Wissen, nach dem Verstehen von Zusammenhängen, ihre schnelle Auffassungsgabe und ihre Ungeduld mit ständigen Wiederholungen zu Hause und im Schulalltag angemessen eingegangen wird, entwickeln hochbegabte Kinder nicht mehr Probleme als andere Kinder auch. (DIPF/Orig.)

s.55 Hoy

Hoyer, Timo:

Begabung : eine Einführung / Timo Hoyer, Gabriele
Weigand, Victor Müller-Oppliger. - Darmstadt : WBG (Wiss.
Buchges.), 2013. - 136 S. (Einführung
Erziehungswissenschaft)

Begabung ist ein soziales Konstrukt. Es bleibt zu zeigen, welchen Inhalts dieses Konstrukt ist und welche Funktionen es in pädagogischen und gesellschaftlichen Kontexten erfüllt. Breiten Raum nimmt in diesem Buch deshalb die problem- und sozialgeschichtliche Rekonstruktion ein. Aus dem Werdegang von Begabung (und verwandter Begrifflichkeiten wie Anlage, Ingenium, Talent, Hochbegabung), der im Altertum und Mittelalter einsetzt, über die Frühe Neuzeit bis in die Moderne reicht, erschließen sich Bedeutungsdimensionen, anthropologische Begründungsmuster, gesellschaftspolitische und schulstrukturelle Zusammenhänge, deren Kenntnis eine fundierte und kritische Auseinandersetzung mit dem Begabungsphänomen ermöglicht. Zeitgenössische Begabungsdiskurse und Initiativen der Begabungsförderung schließen zum Teil an diese Denkmuster und Traditionslinien an, setzen aber auch neue Akzente. Eine hohe internationale Forschungstätigkeit, öffentliche Debatten im Spannungsfeld von Exzellenz und Integration sowie pädagogische Herausforderungen in einer pluralen Gesellschaft sorgen für die anhaltende Aktualität der Diskussion um Begabungsgerechtigkeit und Teilhabe. Diese Diskussion wird seit Jahrzehnten besonders intensiv in den USA geführt. Die entwickelten Modelle der Gifted Education verbinden Forschung und Pragmatismus, sie zielen auf individuelle Selbstgestaltung in gesellschaftlicher Mitverantwortung. Die in diesem Verständnis entstandenen differenzierenden Lernarrangements sind beispielgebend für eine zukunftsweisende Praxis der Begabungsförderung. (Orig.)

s.55 IndA

Individuelle Förderung multipler Begabungen

: allgemeine Förder- und Förderkonzepte / Christian Fischer, Christiane Fischer-Ontrup, Friedhelm Käpnick, Franz-Josef Mönks, Hansjörg Scheerer, Claudia Solzbacher (Hg.). - Berlin : LIT Verl., 2012. - 396 S.
(Begabungsforschung ; 12 : Schriftenreihe des ICBF Münster /Nijmegen)

Der vorliegende Kongressband beschreibt vor allem allgemeine Förder- und Förderkonzepte zur Begabungsförderung aus dem Elementarbereich, Primarbereich, Sekundarbereich sowie bereichsübergreifende Konzepte. (DIPF/Orig.)

s.55 IndF

Individuelle Förderung multipler Begabungen

: fachbezogene Förder- und Förderkonzepte / Christian Fischer, Christiane Fischer-Ontrup, Friedhelm Käpnick, Franz-Josef Mönks, Hansjörg Scheerer, Claudia Solzbacher (Hg.). - Münster, Westf : LIT, 2012. - 428 S. :
(Begabungsforschung ; 13 : Schriftenreihe des ICBF Münster /Nijmegen)

/

Der vorliegende Kongressband beschreibt spezielle fachbezogene Förder- und Förderkonzepte der Begabungsförderung aus den Bereichen Kunst/Musik, Mathematik, Naturwissenschaften, Philosophie, Sport und Fremdsprachen/Deutsch. (DIPF/Orig.)

s.55 Ink

Inklusive Begabtenförderung in der Grundschule

: Konzepte und Praxisbeispiele zur Schulentwicklung / Hrsg. von Olaf Steenbuck, Helmut Quitmann und Petra Esser. [Dieses Buch wurde durch die Karg-Stiftung und die Stiftung Mercator ermöglicht.]. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2011. - 287 S. (Pädagogik)(Reihe Hochbegabung und pädagogische Praxis)

Auch begabte und hochbegabte Schüler brauchen individuelle Förderung. Wie Grundschulen ein Schulprofil im Bereich der Begabtenförderung entwickeln können, zeigt dieses Buch. Das Projekt "Impulsschulen" hat gezeigt, dass sich die individuelle Förderung generell verbessert, wenn Lehrer die Bedürfnisse von Begabten und Hochbegabten im Blick haben. Dieses Buch stellt das Projekt vor, beleuchtet die Hintergründe und zeigt praktische Entwicklungsschritte hin zur "inklusive Schule". (DIPF/Orig.)

i.240.5 Ink

Inklusive Begabungs- und Begabtenförderung

: Netzerkennung und Praxisbeiträge / Birgit Lehfeldt,
Andrea Schönberg (Hg.). - Berlin [u.a.] : Lit , 2015. - IV, 126
S. (Begabtenförderung ; 5 : Praxisberichte des ICBF
Münster/Nijmegen)

"erkennen - ermutigen - ermöglichen" - Unter diesem Leitgedanken entwickelte sich in Schleswig-Holstein ein inklusives Modell von Begabungs- und Begabtenförderung. Im Buch werden die erforderlichen Rahmenbedingungen und die Wirksamkeit des Modells in der Praxis aus Sicht aller beteiligten Akteure beschrieben und reflektiert. Die beiden Herausgeberinnen möchten mit dem Buch dokumentieren, dass Begabtenförderung ein bedeutsamer Motor für die inklusive Schulentwicklung sein kann. (Orig.)

DXX A 36110

Klippert, Heinz:

Heterogenität im Klassenzimmer : wie Lehrkräfte effektiv
und zeitsparend damit umgehen können / Heinz Klippert. -
Weinheim [u.a.] : Beltz, 2010. - 318 S. (Beltz Pädagogik :
Praxis)

Die wachsende Heterogenität in den Klassenzimmern macht allen Lehrkräften zu schaffen. Das gilt keinesfalls nur für die Grund-, Haupt- und Gesamtschulen, sondern immer stärker auch für Gymnasien und Realschulen. Das Buch zeigt, wie der Differenzierung und Individualisierung effektiv und zeitsparend begegnet werden kann und stellt bewährte Strategien, Ansätze, Materialien und Praxisbeispiele vor. Der Grundgedanke: Schülerinnen und Schüler sollen möglichst oft in wechselnder Zusammensetzung an gleichen oder ähnlichen Aufgaben arbeiten und sich wechselseitig helfen, kontrollieren und erziehen. Das sichert Lehrerentlastung und integriert die unterschiedlichen Schülertalente. (DIPF/Verlag)

i.265 MatF

Mathematische Begabungen

: Denkansätze zu einem komplexen Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven / Torsten Fritzlar & Friedhelm Käpnick (Hrsg.). - Münster : WTM, 2013. - 240 S. (Schriften zur mathematischen Begabtenforschung ; 4)

Der vorliegende Band enthält Denkansätze und aktuelle Untersuchungsergebnisse zum Themenfeld "Mathematische Begabungen" aus dem deutschsprachigen Raum. In zehn Beiträgen werden neben mathematikdidaktischen Aspekten auch forschungshistorische, wissenschaftstheoretische, autobiografische, kognitive, psychologische, soziologische sowie schulpolitische wie auch schulpraktische Perspektiven der hochkomplexen und interdisziplinären Thematik aufgezeigt. Die vorgestellten forschungsmethodologischen Herangehensweisen, konkrete Ergebnisse von Studien wie auch zahlreiche authentische Fallbeispiele zu mathematisch begabten Kindern können vielfältige inhaltliche Querverbindungen verdeutlichen und darüber hinaus zu einem grundsätzlichen Nachdenken über einen angemessenen Umgang mit der offenbar immer größer werdenden Heterogenität von Kindern in der Wissenschaft und in der Schulpraxis anregen. (DIPF/Orig.)

s.55 MunH

Munich studies of giftedness

/ Kurt A. Heller (ed.). - Berlin : LIT, 2010. - XIV, 578 S. (Talent, Expertise, Excellence ; 6)

This book includes a selection of English articles published since the mid-1980s at the Center for the Study of Giftedness (CSG) at the Ludwig-Maximilians-University (LMU) in Munich under the direction of the editor. The research programs documented in this volume demonstrate a strong international connection. The six parts cover a wide variety of topics: 1. Theoretical and developmental aspects of giftedness and talent (8 chapters). 2. Assessment of giftedness, identification, and talent search (5 chapters). 3. Gender differences and intervention studies (9 chapters). 4. Gifted education and counseling (5 chapters). 5. Program evaluation studies (6 chapters). 6. Cross-cultural studies on giftedness and creativity (5 chapters). (DIPF/Orig.)

DXX A 36751

Paturi, Felix R.:

Denken unerwünscht : wie deutsche Schulen hochbegabte Kinder traumatisieren / Felix R. Paturi. - München : Bucher, 2012. - 224 S.

Hochbegabte sind häufig einem für ihre Bedürfnisse ungeeigneten didaktischen System ausgeliefert, das sie einschneidend und nachhaltig traumatisiert. Nicht selten ist davon ihr ganzes späteres Leben geprägt. [...] Der Autor lässt in zahlreichen Fallbeispielen Betroffene zu Wort kommen und weist damit eindrücklich nach, wie und warum viele Hochbegabte ihre Schulzeit regelrecht als Psychoterror empfinden. Er belegt zudem, dass das intellektuelle Niveau insbesondere an Gymnasien seit Jahren sinkt und dass statt eigenen Denkens und eigener Kreativität mehr und mehr reines Lehrstoffpauken gefordert wird. Er gibt Anregungen, wie sich das [dargestellte] Szenario mit vergleichsweise geringem Aufwand positiv verändern ließe. (DIPF/Orig.)

m.212.3 Per

Personorientierte Begabungsförderung

: eine Einführung in Theorie und Praxis / Gabriele Weigand ; Armin Hackl ; Victor Müller-Oppliger ; Günter Schmid. Mit Gastbeitr. von Corinna Maulbetsch und Renate Wustinger. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 2014. - 318 S. (Hochbegabung und pädagogische Praxis)

Begabungsförderung gehört im Sinne der Inklusion in jede Schule und Bildungseinrichtung - nicht nur in Spezialklassen oder -schulen. Dieses Buch gibt eine Einführung in die Theorie und Praxis einer inklusiven Begabungsförderung, in deren Mittelpunkt die Person der jeweiligen Schülerin/des jeweiligen Schülers steht. Eine personorientierte Begabungsförderung nimmt (hoch-)begabte Kinder und Heranwachsende in ihren Vorstellungen und Zielen ernst und ermöglicht so eine integrale Entwicklung kognitiver, emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Neben der Klärung zentraler Begriffe werden konkrete Formen der Umsetzung im Unterricht aufgezeigt und Prozesse einer personorientierten Schulentwicklung vorgestellt. (Orig.)

s.55 PreH

Preckel, Franzis:

Hochbegabung : ein Lehrbuch zu Grundlagen, Diagnostik und Fördermöglichkeiten / von Franzis Preckel und Miriam Vock. - Göttingen [u.a.] : Hogrefe, 2013. - 213 S. :

Das vorliegende Buch bietet einen umfassenden und aktuellen Überblick über die theoretischen Grundlagen von Hochbegabung sowie über Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung. [...] Einleitend setzt sich der Band mit den verschiedenen und sich zum Teil scheinbar widersprechenden Modellvorstellungen von Hochbegabung auseinander. Unterschiedliche Forschungszugänge zum Thema werden anhand prominenter Studien aufgezeigt. Weiterhin thematisiert der Band die Entwicklung von Hochbegabung sowie Eigenschaften von Hochbegabten. Hierzu gehören neben leistungsbezogenen Merkmalen bestimmte Temperamenteigenschaften oder soziale Kompetenzen. Erwartungswidrige Minderleistungen (Underachievement) und mögliche Entwicklungsbesonderheiten, die hoch relevante Themen in der pädagogisch-psychologischen Beratung Hochbegabter darstellen, werden ebenfalls berücksichtigt. Ausführlich erörtern die Autorinnen Möglichkeiten der Diagnostik von hochbegabten Kindern und Jugendlichen und stellen geeignete diagnostische Verfahren vor. Den Abschluss bildet ein Kapitel zu konkreten Fördermöglichkeiten in Kindergarten und Schule. (Orig.)

DXX A 36493/L

Quaiser-Pohl, Claudia:

Mathematisch begabt : Vorschulkinder angemessen fördern / Claudia Quaiser-Pohl ; Elisabeth Sticker ; Anja Köhler. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2012. - 112 S.

Entwicklungspsychologische Studien zeigen, dass der Erwerb mathematischer Vorläuferfähigkeiten entscheidend für die späteren schulischen Leistungen der Kinder ist. Doch was ist, wenn sich besondere Begabungen abzeichnen? Was, wenn Kinder im Vergleich zu Gleichaltrigen ein gesteigertes Interesse am Umgang mit Größen, Formen, Mengen und Zahlen aufweisen? Das Material bietet vielfältige und wissenschaftlich evaluierte Aufgaben, mit denen Lerngelegenheiten geschaffen werden können, um die Begabungen und die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder angemessen zu fördern. Besonders begabte Vorschulkinder können sich auf diese Weise aktiv mit mathematischen Fragestellungen auseinandersetzen. Dies fördert ihre Motivation und trägt dazu bei, ihr Potenzial zu nutzen und zu entfalten. (DIPF/Orig.)

DXX A 36203

Rohrmann, Sabine:

Hochbegabte Kinder und Jugendliche : Diagnostik -
Förderung - Beratung / Sabine Rohrmann ; Tim Rohrmann.
- 2., überarb. Aufl. - München [u.a.] : Reinhardt, 2010. - 271
S. (Beratung)

Kleine Genies mit besonderen Bedürfnissen: Immer häufiger ist bei Schwierigkeiten von Kindern oder Jugendlichen die Vermutung einer Hochbegabung Anlass für eine Vorstellung in Beratungsstellen. Dabei ist die Diskussion über Hochbegabung oft von Mythen, Dramatisierungen und Aktionismus geprägt, die alle Beteiligten verunsichern können. Dieser Praxisleitfaden zeigt, wie man Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen erkennt und begleitet. [Das Buch behandelt Themen der differenzierten Diagnostik, stellt Strategien für die Förderung und Beratung Hochbegabter vor und bietet anhand von Fallbeispielen aus Kindergarten, Schule bis hin zur Studien- und Berufswahl Unterstützung in der Praxis.] (DIPF/Orig./Bg)

DXX A 36722

Shenk, David:

Das Genie in uns : neue Erkenntnisse über Begabung und
Intelligenz / David Shenk. Aus dem Amerik. von Jens
Hagestedt. - 1. Aufl. - Hamburg : Hoffmann und Campe,
2012. - [414] S.

Der Autor wendet Erkenntnisse aus der modernen Biologie auf den Menschen und seine Entwicklung vom Kleinkind bis ins hohe Alter an. Ausgehend von der These, dass "Unterschiede in Begabung und Intelligenz nicht in den Genen angelegt sind" und dass "für die Grenzen unseres Leistungsvermögens im Allgemeinen nicht eine unzulängliche genetische Ausstattung verantwortlich ist, sondern unsere Unfähigkeit, das Potential, das wir haben, sie zu erschließen, setzt er sich mit dem Mythos Begabung auseinander und zeigt im zweiten Teil auf, wie wir uns und unsere Kinder befähigen können, Großes zu leisten. (DIPF/Orig./Mar.)

s.55 Ste

Steinheider, Petra:

Was Schulen für ihre guten Schülerinnen und Schüler tun können : Hochbegabtenförderung als Schulentwicklungsaufgabe / Petra Steinheider. - Wiesbaden : Springer VS, 2014. - 313 S

Anliegen dieses Buches ist es, Schulleitungen, Steuergruppenmitglieder, Schulaufsichtsbeamte, Schulentwickler und Schulpsychologen auf die anspruchsvolle Aufgabe einer innovativen Hochbegabtenförderung optimaler vorzubereiten. Es enthält Informationen, Praxisbeispiele und Empfehlungen für alle, die in der Qualitätsentwicklung unseres Bildungssystems besondere Verantwortung tragen. [...] Die einzelnen Kapitel behandeln die häufigsten Fragestellungen in der Hochbegabtenförderung wie Vor- und Nachteile separierter bzw. integrativer Förderung, Schülerauswahl für Fördermaßnahmen, Voraussetzungen für das Überspringen einer Klasse, Ursachen für Langeweile im Unterricht, Mobbing bei hochbegabten Schülern, Förderung von Underachievern und schwierige Beratungssituationen mit Eltern. (DIPF/Orig.)

DXX A 36227

Stapf, Aiga:

Hochbegabte Kinder : Persönlichkeit, Entwicklung, Förderung / Aiga Stapf. - 5., aktualisierte Aufl. - München : Beck, 2010. - 271 S.

Obwohl etwa zwei Prozent der Bevölkerung als hochbegabt gelten - allein in Deutschland werden über 300.000 Mädchen und Jungen als überdurchschnittlich intelligent angenommen -, litt die Frage, wie mit diesen Kindern am besten umzugehen sei, lange unter stark ideologisch geprägten Vorbehalten. Zumindest dies hat sich inzwischen geändert, nicht zuletzt unter dem Druck der betroffenen Eltern wie auch durch die Ergebnisse der psychologischen Forschung. Das Erkennen und Fördern hochbegabter Kinder genießt nun größere Aufmerksamkeit. Die Autorin stellt ... den aktuellen Stand der Hochbegabtenforschung und der daraus resultierenden konkreten Maßnahmen vor. (DIPF/Orig.)

c.822 Ster

Stern, Elsbeth:

Intelligenz : große Unterschiede und ihre Folgen / Elsbeth Stern ; Aljoscha Neubauer. - 1. Aufl. - München : Dt. Verl.-Anst., 2013. - 302 S.

[Die Autoren erläutern], wie man Intelligenz misst und wie es zu Intelligenz- und Begabungsunterschieden kommt. Sie erklären, worin sich überdurchschnittlich begabte Menschen von weniger begabten unterscheiden, wie sie ihr Potenzial nutzen, wie Intelligenz und Erfolg zusammenhängen und welche Rolle Fleiß, Disziplin, Motivation und Kreativität dabei spielen. Nicht zuletzt geben die Autoren wichtige Hinweise, wie sich die genetischen Anlagen zur allgemeinen Intelligenz in Familie, Schule und Umwelt optimal entfalten lassen. (Orig.)

Stumpf, Eva:

Förderung bei Hochbegabung / Eva Stumpf. - Stuttgart :
Kohlhammer, 2012. - 152 S. (Fördern lernen : Intervention ;
9)

Das Thema Hochbegabung findet erst seit gut einem Jahrzehnt in Deutschland vermehrtes Interesse. Der Anspruch Hochbegabter auf Förderung ist heute allerdings unumstritten. Das Buch wird im ersten Teil zunächst die Grundlagen zum Thema Hochbegabung erörtern (Definition relevanter Begriffe, aktuelle Hochbegabungsmodelle, diagnostische Möglichkeiten usw.). Dargestellt werden dann der Zusammenhang von Leistung und Begabung. Dazu werden einschlägige Befunde der Intelligenzforschung und Entwicklungsbereiche, in denen sich hochbegabte Kinder und Jugendliche vom Durchschnitt abheben, vorgestellt. Im zweiten Teil geht es um einen kurzen Überblick über die Begabtenfördermaßnahmen und Begabtenförderprogramme. Der Schwerpunkt liegt dabei auf solchen schulischen Fördermaßnahmen, deren Effekte empirisch nachgewiesen sind. (DIPF/Orig.)